



BIST DU DURST STILLER



Mit Ihrer Spende werden
Sie zum DurstStiller in Afrika.
Danke! www.durststiller.at

Caritas

FLASCHENVERKAUF FIRMLINGE 2020

WASSER IST LEBEN...

Mit den Spenden aus der traditionellen Sommersammlung hat sich die Caritas Tirol seit Jahren als wichtiger Partner von lokalen Hilfsorganisationen etabliert. Allein im Jahr 2018 unterstützten wir mit 917.000 Euro Projekte in Westafrika. Der Großteil wurde über Spenden finanziert.



SCHWERPUNKT WASSERVERSORGUNG

Lebensgrundlagen vor Ort schaffen – das ist sowohl in Burkina Faso als auch in Mali das Ziel der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit mit unseren erfahrenen Partnern vor Ort. Gerade in der Sahel-Zone sind die Lebensbedingungen extrem. Regelmäßig kommt es zu Hungerkrisen, der Klimawandel ist stark zu spüren. Wenn nicht die Hitze die Ernte zerstört, dann sind es sintflutartige Regenfälle, die ganze Felder hinwegschwemmen. Zu diesen klimatischen Herausforderungen kommen die schlechte Infrastruktur und unzureichende Wasserversorgung – speziell in den ländlichen Gebieten, sowie schlechte Bildung und mangelndes Wissen über nachhaltige Landwirtschaft. Die Folgen sind Armut und Hunger.

Unruhen erschweren derzeit unsere Arbeit vor Ort, dennoch lassen wir unsere Projektpartner nicht im Stich. Die Caritas engagiert sich vor allem im Bereich der Wasser- und Ernährungssicherheit.

Weitere Tätigkeitsfelder sind beispielsweise der Gesundheitsbereich, Frauenförderung und Straßenkinder-Projekte. Die Caritas der Diözese Innsbruck ist gemeinsam mit Partnern vor Ort aktiv.

In Burkina Faso und Mali werden derzeit insgesamt 17 Projekte der Caritas vor Ort mit Spendengeldern der Tirolerinnen und Tiroler unterstützt, rund 90.000 Menschen profitieren alleine heuer davon. Zwei Projekte davon:

BRUNNENBAU

Jede Österreicherin und jeder Österreicher verbraucht durchschnittlich 130 Liter Wasser täglich. Im Westsahel müssen die Menschen mit nur 15 Liter täglich auskommen. Das Gebiet ist stark von klimatischen Extremen betroffen: Sehr heiße Trockenzeiten wechseln mit kurzen Regenzeiten, die aber nicht immer genügend Niederschlag bringen.

Um der Bevölkerung gerade in den Dörfern sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und in weiterer Folge den Anbau von Obst und Gemüse sowie Viehzucht zu ermöglichen, unterstützt die Caritas Tirol Brunnenbauprojekte vor Ort. 190 Brunnen, die ca. 100.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen, wurden bereits errichtet – und wir bauen weiter. Von Expert/innen wird die Dorfbevölkerung am Weg zum eigenen Brunnen begleitet, denn Brunnen werden nur gebaut, wenn sich die Menschen daran durch Mithilfe am Bau, die Versorgung und Unterbringung der Techniker oder die Bereitstellung von Baumaterialien beteiligen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird auch eine Hygienebeauftragte geschult. Sie kümmert sich um die Sauberkeit rund um den Brunnen sowie die sinnvolle Verwendung des kostbaren Gutes.

Die Nutzung des Wassers zum Gießen von Obst- und Gemüsegärten und zum Zweck der Wiederaufforstung wird mit den Frauen Schritt für Schritt besprochen. Sie sind es

nämlich, die meist in den Gärten arbeiten. Nach Fertigstellung wird auch über den Wasserpreis pro Familie verhandelt. Meist wird eine relativ niedrige Pauschale eingehoben und diese vom Komitee verwaltet. Eventuelle Sanierungen können damit später selbst bezahlt werden.

Je nach den geologischen Gegebenheiten kostet der Bau eines Brunnens zwischen 8.000 - 11.000 Euro und kann ein Dorf zwischen 200 und 1000 Einwohner/innen über Jahre und Jahrzehnte mit Wasser versorgen. Durch Tiefbrunnen kann das Wasser der unregelmäßigen Niederschläge gespeichert und über das Jahr verteilt genutzt werden. Rund um die Brunnen entstehen grüne Oasen - Gemüseanbauflächen, die nun das ganze Jahr die Menschen mit Lebensmitteln versorgen und Ausgang weiterer Landwirtschafts- und Ernährungsprojekte sind:



VERBESSERTE LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

Mali und Burkina Faso gehören zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Beide befinden sich in der Sahelzone. Ein Viertel, der rund 100 Millionen Menschen, die in dieser Zone leben, kennt keine Ernährungssicherheit. Die Grundversorgung mit Wasser und in weiterer Folge Nahrung hat daher oberste Priorität.

In den von uns mitfinanzierten Landwirtschafts- und Ernährungssicherheitsprojekten werden einerseits Soforthilfemaßnahmen unterstützt, andererseits wird ein großes Augenmerk auf nachhaltige „Hilfe zur Selbsthilfe“ gelegt:

Langfristig wird/werden beispielsweise

- ökologische Landwirtschaft gefördert
- resistente Bäume gepflanzt
- Wiederaufforstungen unterstützt
- energiesparende Öfen angeschafft
- Schulungen auf Lernfeldern und Versuchsbauernhöfen angeboten
- Anbaumethoden mit verbessertem und trockenresistenterem Saatgut ausprobiert
- Vermarktungsk Kooperationen in Produktion und Verarbeitung gefördert (beispielsweise Viehzucht oder Seifenherstellung)
- Ställe und Gebäude zur Verarbeitung und Speicherung landwirtschaftlicher Produkte gebaut
- Gemüsegelder rund um Brunnenbauprojekte angelegt und in Parzellen aufgeteilt
- Dünger und biologische Schädlingsbekämpfungsmittel erzeugt
- Dialoge zu Saatgutschutz und Landrechte unterstützt
- landwirtschaftliche Geräte angeschafft
- Kochkurse angeboten
- Regenauffangbecken gebaut und Erosionsschutz mit Steinwällen und eigenen Saatechniken betrieben.

Von den einzelnen Projekten zur verbesserten Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, die von der Caritas vor Ort umgesetzt werden, profitieren rund 85.000 Menschen.

ZAHLEN/FAKTEN – BURKINA FASO UND MALI

- über 2 Milliarden Menschen weltweit haben immer noch keinen direkten Zugang zu sauberem Trinkwasser
- alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Durst und Hunger
- von unseren 17 mitunterstützten Projekten in Westafrika erhalten rund 90.000 Menschen Hilfe
- bereits seit 1974, also seit 45 Jahren, sind wir in den beiden westafrikanischen Ländern aktiv - jede/r Österreicher/in verbraucht durchschnittlich 130 Liter Wasser täglich. Im Westsahel müssen die Menschen mit nur 15 Liter täglich auskommen
- mit 917.000 Euro unterstützten wir 2018 Projekte in Westafrika – der Großteil konnte aus Spendenmitteln der Tirolerinnen und Tiroler finanziert werden
- seit über 20 Jahren wird der Bau von Tiefbrunnen von uns gefördert. 190 Brunnen, die ca. 100.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen, wurden seither errichtet
- je nach Gegebenheiten können mit einem Brunnen zwischen 200 und über 1.000 Menschen mit Wasser versorgt werden
- Mali und Burkina Faso gehören zu den zehn ärmsten Ländern der Welt
- ein Viertel der 100 Millionen Menschen in der Sahelzone kennt keine Ernährungssicherheit





LIEBE FIRMLINGE!

Da wir leider keinen Verkauf der Glasflaschen „Durststiller“ durchführen können würde ich mich sehr freuen, wenn viele von euch bei diesem „Notplan“ mitmachen:

Damit wir die Aktion Durststiller der Caritas ein wenig unterstützen können, bitte ich euch Werbung bei euren Verwandten und Freunden zu machen. Wenn jemand eine Flasche bestellen möchte, bitte kassiert 10,00 € und verwahrt sie bis zu unserem nächsten Treffen. Sobald ihr für den guten Zweck gesammelt habt, sagt mir bitte per WhatsApp Bescheid wie viel Stück ihr benötigt. Nach der Sammelbestellung werde ich euch die Flaschen austeilen und ihr könnt sie an eure „Kundschaft“ weitergeben.

Sehr gerne können alle Firmlinge mitmachen und so noch mehr gutes für die Gesellschaft tun.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden!

Viele Grüße und gesund bleiben!
David

Danke!!!

